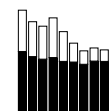


3.11 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze



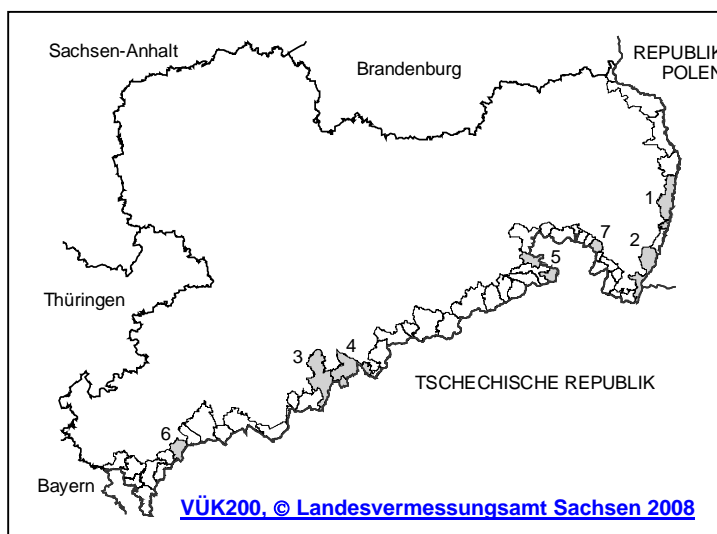
Die Kriminalitätslage einer Region unterliegt einer Vielzahl von beeinflussenden Faktoren. Dazu zählen u. a. das wirtschaftliche Leistungsvermögen, die Bevölkerungsdichte und -struktur, das soziale Gefüge, aber auch die geografischen Besonderheiten. In den Gemeinden entlang der Grenze zur Tschechischen Republik und zur Republik Polen prägen grenzüberschreitender Handelsverkehr und Tourismus das Alltagsbild.

Für die nachstehende Beurteilung der Kriminalitätslage entlang der sächsischen Grenze zum Ausland wurden statistische Daten aller 52 Grenzgemeinden verarbeitet - 45 Gemeinden entlang der Grenze zur Tschechischen Republik und 7 Gemeinden entlang der Grenze zu Polen. Orte des grenznahen Raumes ohne Grenzberührung fanden keine Berücksichtigung.¹

Abbildung 54: Sächsische Grenzgemeinden zu Polen und zur Tschechischen Republik

In den Gemeinden längs der sächsisch-tschechischen Grenze lebten am 31.12. 2006 insgesamt 186 878 Einwohner. Die Bevölkerung der Gemeinden zu Polen zählte 105 343 Personen.

Konzentrationspunkte sind die Kreisfreie Stadt Görlitz [1] mit 57 111 Einwohnern, die Stadt Zittau [2] mit 29 835 Einwohnern sowie die Städte Marienberg [3], Olbernhau [4], Sebnitz [5], Klingenthal [6] und Ebersbach [7] mit jeweils mehr als 8 000 Einwohnern.²



Die Kriminalitätsbilanz der 52 Gemeinden weist für 2007 insgesamt 24 650 Straftaten aus, darunter 16,1 Prozent Straftaten nach dem AufenthG, dem AsylVfG und dem FreizügG/EU (3 961 Fälle). Die Anzahl der erfassten ausländerrechtlichen Verstöße sank im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 Prozent.

Tabelle 188: Kriminalitätsniveau, -entwicklung in den Grenzgemeinden insgesamt³

Schl.-zahl	Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 2007/06		Fälle je 100 000 Einw.
		2007	2006	absolut	in %	
- - - -	Straftaten insgesamt	24 650	22 700	+ 1 950	8,6	8 435
7250	davon Straftaten gegen das AufenthG, das AsylVfG und das FreizügG/EU	3 961	4 013	- 52	1,3	1 355
7251	darunter unerlaubte Einreise gemäß AufenthG	1 471	1 733	- 262	15,1	503
7252	Einschleusen von Ausländern gemäß § 96 AufenthG	296	257	+ 39	15,2	101
7257	illegaler Aufenthalt gemäß AufenthG	1 804	1 154	+ 650	56,3	617
8900	alle anderen Straftaten	20 689	18 687	+ 2 002	10,7	7 080

¹ Zittau grenzt überwiegend an Polen, mit einem Fünftel seiner Fläche (dem dünn besiedelten Gemeindeteil Hartau) partiell aber auch an die Tschechische Republik. In der vorliegenden Auswertung wurde die Stadt Zittau komplett dem Grenzbereich zu Polen zugeordnet.

² Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

³ Abweichungen der Daten des Vergleichszeitraumes von früher veröffentlichten Angaben sind auf zwischenzeitlich erfolgte Gemeindegebietsänderungen zurückzuführen.

3.11 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze

Die Gegenüberstellung der allgemeinen Kriminalitätsbelastung der Grenzgemeinden und der entsprechenden Häufigkeitszahl sächsischer Gemeinden vergleichbarer Größenordnung zeigt, dass der grenznahe Raum einem höheren Kriminalitätsanfall ausgesetzt war.

Auf 100 000 Einwohner entfielen ohne ausländerrechtliche Verstöße im Durchschnitt

in den Grenzgemeinden	7 080 Straftaten,
in den sächsischen Gemeinden mit weniger als 100 000 Einwohnern	5 692 Straftaten.

Die Grenzorte zu Polen waren im Durchschnitt doppelt so hoch durch allgemeine Straftaten belastet wie die Gemeinden entlang der Grenze zu Tschechien.

Tabelle 189: Belastung der Regionen zu Tschechien und zu Polen

Grenzregion	Straftaten insgesamt			Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße		
	Fälle	in %	HZ	Fälle	in %	HZ
Tschechien	11 277	45,7	6 034	9 649	46,6	5 163
Polen	13 373	54,3	12 695	11 040	53,4	10 480
gesamt	24 650	100,0	8 435	20 689	100,0	7 080

In der konkreten Belastung der einzelnen Grenzgemeinden gab es erhebliche Unterschiede.

Gemeinden mit hoher Belastung		Gemeinden mit niedriger Belastung	
Fälle je 100 000 Einwohner ohne ausländerrechtliche Verstöße		Fälle je 100 000 Einwohner ohne ausländerrechtliche Verstöße	
Oppach	27 394	Morgenröthe-Rautenkranz	588
Görlitz, Stadt	12 474	Zwota	868
Bad Schandau, Stadt	11 537	Königswalde	1 300
Zittau, Stadt	10 387	Erlbach	1 429
Altenberg, Stadt	9 830	Jöhstadt, Stadt	1 455
Neugersdorf, Stadt	9 635	Gohrisch	1 538
Ebersbach/Sa., Stadt	8 795	Deutschneudorf	1 966
Oberwiesenthal, Kurort, Stadt	7 850	Eichigt	1 982
Seiffhennersdorf, Stadt	7 541	Hohwald	2 021
Bad Muskau, Stadt	7 528	Hermsdorf/Erzgeb.	2 039

Mehr als zwei Drittel der Straftaten entlang der sächsischen Außengrenze wurden aufgeklärt. Nach Abzug der Verstöße gegen das AufenthG, das AsylVfG und das FreizügG/EU ergibt sich eine Aufklärungsquote von 62,4 Prozent. Der entsprechende Vergleichswert des Freistaates liegt bei 57,6 Prozent.

Tabelle 190: Aufklärungsquoten in der Grenzregion insgesamt

Straftaten	Anzahl der aufgeklärten Fälle				Aufklärungsquote			
	2007	2006	Veränderung		2007	2006	Veränderung	
			absolut	in %			in % - Pkt.	
insgesamt	16 544	16 298	+	246	1,5	67,1	71,8	- 4,7
ohne Verstöße gg. AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU	12 909	12 099	+	810	6,7	62,4	64,7	- 2,3

Hinsichtlich der allgemeinen Kriminalität kam es im Grenzbereich zur Tschechischen Republik zu einem Anstieg. Zuwächse gab es vor allem in den Gemeinden Oppach, Neugersdorf und Bad Gottleuba-Berggießhübel. Die Städte Marienberg und Altenberg verzeichneten hingegen einen Rückgang der allgemeinen Kriminalität.

- Der außergewöhnliche Anstieg in der Gemeinde Oppach geht auf umfangreiche Betrugsdelikte eines deutschen Tatverdächtigen in Verbindung mit angeblichen Arbeitsvermittlungen zurück.
- Die Stadt Neugersdorf verzeichnete vor allem Zuwächse beim Diebstahl unter erschwerenden Umständen, bei Sachbeschädigung und Rauschgiftdelikten.
- In Bad Gottleuba-Berggießhübel wurden deutlich mehr Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- bzw. das Freizügigkeitsgesetz/EU, Straftaten gegen das Waffengesetz und Urkundenfälschungen registriert als im Vergleichszeitraum.
- Weniger Straftaten als 2006 wurden in Marienberg wegen einfachen sowie schweren Diebstahls, Betrugs und Körperverletzung erfasst. Die Zahl der Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU nahm zu.
- Altenberg, Stadt registrierte im Vergleich zum Vorjahr überwiegend bei Verstößen gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- bzw. das Freizügigkeitsgesetz/EU und bei Straftaten gegen das Waffengesetz weniger Delikte. Die Zahl der Verstöße gegen das Sprengstoffgesetz stieg an.

Den absoluten Schwerpunkt entlang der Grenze zu Polen bildete mit einem Deliktsanteil von 69,5 Prozent die Stadt Görlitz. Ohne Berücksichtigung von Verstößen gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU wurden hier 1 193 Straftaten mehr registriert als vor einem Jahr. Die Grenzgemeinden Bad Muskau, Krauschwitz und Neißeau verzeichneten ebenfalls Zunahmen der allgemeinen Kriminalität, blieben im Niveau aber weit unter den Fallzahlen von Görlitz. Die Anzahl der ausländerrechtlichen Verstöße stieg in den Gemeinden Görlitz, Ostritz, Rothenburg/O.L. und Neißeau leicht an.

Auffällige Veränderungen entlang der polnischen Grenze gab es vor allem in den Städten Görlitz, Rothenburg/O.L. und Zittau.

- Der Zuwachs in der Stadt Görlitz betraf vor allem die Deliktsbereiche illegaler Aufenthalt gemäß Aufenthaltsgesetz, Sachbeschädigung, Betrug, Urkundenfälschung und Diebstahl unter erschwerenden Umständen. Das Erschleichen eines Aufenthaltstitels durch unrichtige oder unvollständige Angaben oder Gebrauch eines so beschafften Aufenthaltstitels zur Täuschung im Rechtsverkehr ging erheblich zurück.
- Rothenburg/O.L., Stadt erfasste im Vergleich zum Vorjahr vornehmlich weniger Diebstähle, Sachbeschädigungen und Betrugsdelikte.
- Der Rückgang in Zittau resultierte insbesondere aus weniger Diebstählen ohne erschwerende Umstände, Sachbeschädigungen an Kfz und Rauschgiftdelikten. Die Zahl der Diebstähle unter erschwerenden Umständen und der Betrugsdelikte nahm zu.

Nichtdeutsche Tatverdächtige spielten in Grenznähe auch ohne ausländerrechtliche Verstöße eine überdurchschnittliche Rolle. Insgesamt wurden in den 52 Grenzgemeinden 5 895 Nichtdeutsche ermittelt, 429 weniger als 2006. Von ihnen standen im Zusammenhang

ausschließlich mit Verstößen gegen das AufenthG/AsylVfG/FreizügG(EU)	3 362 TV	≙ 57,0 Prozent,
nur mit Straftaten der allgemeinen Kriminalität	2 354 TV	≙ 39,9 Prozent,
mit allgemeinen und ausländerrechtlichen Delikten	179 TV	≙ 3,0 Prozent.

Ohne Berücksichtigung der Verstöße gegen das AufenthG/AsylVfG/FreizügG(EU) waren

in den Grenzgemeinden zu Tschechien	durchschnittlich	16,7 Prozent,
in den Grenzgemeinden zu Polen	durchschnittlich	33,4 Prozent,
entlang der sächsischen Außengrenze insgesamt	durchschnittlich	26,0 Prozent,
im Freistaat Sachsen	durchschnittlich	8,4 Prozent

aller ermittelten Tatverdächtigen nicht im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft.

3.11 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze

In den 52 Grenzgemeinden zu Tschechien bzw. Polen wurden u. a. insgesamt ermittelt:

1 737	nichtdt. TV wegen	illegalen Aufenthalts gemäß AufenthG
1 369	- " -	unerlaubter Einreise gemäß AufenthG
741	- " -	Urkundenfälschung
486	- " -	Straftaten gegen das Waffengesetz
299	- " -	Erschleichens eines Aufenthaltstitels durch unrichtige oder unvollständige Angaben oder Gebrauchs eines so beschafften Aufenthaltstitels zur Täuschung im Rechtsverkehr
225	- " -	einfachen Ladendiebstahls
219	- " -	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche
157	- " -	Einschleusens von Ausländern gemäß § 96 AufenthG
122	- " -	sonstigen Betrugs
108	- " -	Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz
83	- " -	Rauschgiftdelikten nach dem Betäubungsmittelgesetz
50	- " -	Diebstahls von Fahrrädern einschließlich unbefugten Gebrauchs
48	- " -	Diebstahls von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs
44	- " -	Erschleichens von Leistungen
40	- " -	(vorsätzlicher leichter) Körperverletzung
36	- " -	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung und Nachstellung
36	- " -	sonstige Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz
33	- " -	Widerstandes gegen die Staatsgewalt/Straftaten gegen die öffentl. Ordnung
32	- " -	Diebstahls in bzw. aus Kraftfahrzeugen
31	- " -	Sachbeschädigung
30	- " -	gefährlicher und schwerer Körperverletzung
28	- " -	Diebstahls in/aus Dienst-, Büro, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
24	- " -	Beleidigung
19	- " -	Raubes, räuberischer Erpressung, räuberischen Angriffs auf Kraftfahrer
17	- " -	Diebstahls auf Baustellen
15	- " -	Unterschlagung
14	- " -	Diebstahls in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen
14	- " -	Diebstahls in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
4	- " -	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Tschechische Tatverdächtige machten an der Grenze zu Tschechien 7,6 Prozent aller ermittelten Tatverdächtigen aus, polnische Tatverdächtige an der Grenze zu Polen 17,9 Prozent.

Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen dominierten Polen und Tschechen im jeweiligen Grenzbereich.

Tabelle 191: Nichtdeutsche Tatverdächtige im Zusammenhang mit allgemeiner Kriminalität nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Region	Anzahl insgesamt	nichtdeutsche TV mit allgemeinen Straftaten darunter aus ...							
		Polen	CR	Ukraine	Türkei	Rumänien	Russische Föderation	Slowakei	
Grenze zur Tschechien	abs.	727	35	367	18	33	25	11	32
	in %	100,0	4,8	50,5	2,5	4,5	3,4	1,5	4,4
Grenze zu Polen	abs.	1 815	1 316	52	167	20	18	29	8
	in %	100,0	72,5	2,9	9,2	1,1	1,0	1,6	0,4
Grenze gesamt	abs.	2 533	1 350	415	185	53	40	40	40
	in %	100,0	53,3	16,4	7,3	2,1	1,6	1,6	1,6

Tabelle 192: Anzahl und Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger nach ausgewählten Delikten

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	ermittelte Tatverdächtige						Sachsen Nichtdt. in %
		Gemeinden zur CR			Gemeinden zu Polen			
		insgesamt	Nichtdeutsche Anzahl	in %	insgesamt	Nichtdeutsche Anzahl	in %	
- - -	Straftaten insgesamt	5 657	1 960	34,6	7 590	3 947	52,0	12,5
8900	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU	4 355	727	16,7	5 434	1 815	33,4	8,4
0000	Straftaten gegen das Leben	5	1	20,0	4	-	-	9,4
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	75	1	1,3	43	3	7,0	6,6
2100	Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	15	2	13,3	60	17	28,3	9,6
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	167	7	4,2	259	23	8,9	6,9
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	369	11	3,0	395	29	7,3	6,3
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung und Nachstellung (Stalking)	246	15	6,1	222	21	9,5	6,6
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	837	167	20,0	1 163	273	23,5	8,4
326*	- einfacher Ladendiebstahl	387	39	10,1	812	188	23,2	8,4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	265	99	37,4	260	109	41,9	12,2
****	Diebstahl insgesamt	1 049	248	23,6	1 351	349	25,8	9,2
***1	- von Kraftwagen einschl. unbef. Gebrauch	63	42	66,7	25	6	24,0	16,5
***2	- von Mopeds/Krafträdern - - -	24	7	29,2	8	1	12,5	3,0
***3	- von Fahrrädern einschl. unbef. Gebrauch	48	21	43,8	67	30	44,8	6,8
10	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	65	16	24,6	66	12	18,2	9,2
25	- in/aus Geschäften	423	56	13,2	848	207	24,4	8,7
35	- in/aus Wohnungen	84	13	15,5	111	11	9,9	5,2
40	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	38	6	15,8	29	8	27,6	3,9
45	- auf Baustellen	21	7	33,3	26	10	38,5	10,8
50	- in/aus Kraftfahrzeugen	34	14	41,2	27	18	66,7	23,0
*550	- an Kraftfahrzeugen	24	2	8,3	19	7	36,8	7,7
5100	Betrug	509	41	8,1	873	142	16,3	7,1
5150	- Erschleichen von Leistungen	43	23	53,5	80	21	26,3	8,3
5172	- Leistungskreditbetrug	46	1	2,2	134	78	58,2	12,3
5310	Unterschlagung von Kfz	14	-	-	11	5	45,5	14,2
5400	Urkundenfälschung	285	160	56,1	684	581	84,9	37,4
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld	3	2	66,7	7	4	57,1	19,0
6310	Hehlerei von Kfz	8	6	75,0	35	31	88,6	45,8
6330	Geldwäsche	8	1	12,5	4	-	-	16,2
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	55	-	-	22	1	4,5	3,2
6730	Beleidigung	285	11	3,9	262	15	5,0	3,7
6740	Sachbeschädigung	492	12	2,4	458	19	4,1	2,9
7250	Straftaten gegen das AufenthG, das AsylVfG und das FreizügG/EU	1 351	1 277	94,5	2 291	2 265	98,9	95,6
7251	- unerlaubte Einreise gemäß AufenthG	724	713	98,5	662	656	99,1	98,9
7252	- Einschleusen von Ausländern § 96 AufenthG	172	120	69,8	44	37	84,1	72,3
7255	- Straftaten gegen §§ 84, 85 AsylVfG	5	5	100,0	5	5	100,0	99,0
7257	- illegaler Aufenthalt gemäß AufenthG	468	457	97,6	1 292	1 280	99,1	97,7
7261	Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	199	24	12,1	136	84	61,6	25,4
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	398	150	37,7	440	336	76,4	27,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	245	49	20,0	264	34	12,9	8,0

3.11 Kriminalität im Bereich der sächsischen Außengrenze

Tabelle 193: Aufgeklärte Fälle deutscher und nichtdeutscher Tatverdächtiger, Grenze insgesamt

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	erf. Fälle		aufg. Fälle		Fälle dt. TV		Fälle ndt. TV	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
8900	Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das AufenthG, AsylVfG und FreizügG/EU	20 689	100,0	12 909	62,4	10 021	77,6	3 001	23,2
0000	Straftaten gegen das Leben	8	0,0	8	100,0	7	87,5	1	12,5
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	162	0,8	134	82,7	130	97,0	4	3,0
2100	Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	91	0,4	48	52,7	37	77,1	13	27,1
2200	Körperverletzung	1 335	6,5	1 187	88,9	1 131	95,3	63	5,3
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung und Nachstellung	524	2,5	467	89,1	434	92,9	34	7,3
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	3 887	18,8	2 110	54,3	1 635	77,5	486	23,0
326*	- einfacher Ladendiebstahl	1 337	6,5	1 275	95,4	1 006	78,9	273	21,4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	3 250	15,7	799	24,6	338	42,3	469	58,7
****	Diebstahl insgesamt	7 137	34,5	2 909	40,8	1 973	67,8	955	32,8
***1	- von Kraftwagen einschl. unbef. Gebrauch	219	1,1	93	42,5	31	33,3	63	67,7
***2	- von Mopeds/Krafträdern einschl. unbef. Gebrauch	137	0,7	28	20,4	22	78,6	6	21,4
***3	- von Fahrrädern einschl. unbef. Gebrauch	818	4,0	126	15,4	55	43,7	71	56,3
10	- in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	447	2,2	119	26,6	84	70,6	35	29,4
15	- in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	191	0,9	96	50,3	86	89,6	10	10,4
25	- in/aus Geschäften	1 525	7,4	1 347	88,3	1 040	77,2	312	23,2
35	- in/aus Wohnungen	327	1,6	196	59,9	169	86,2	29	14,8
40	- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	322	1,6	71	22,0	43	60,6	30	42,3
45	- in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	159	0,8	29	18,2	20	69,0	10	34,5
50	- in/aus Kraftfahrzeugen	596	2,9	95	15,9	36	37,9	59	62,1
*550	- an Kraftfahrzeugen	383	1,9	27	7,0	18	66,7	9	33,3
5100	Betrug	2 566	12,4	2 386	93,0	2 228	93,4	186	7,8
5110	- Waren-/Warenkreditbetrug	713	3,4	655	91,9	642	98,0	23	3,5
5150	- Erschleichen von Leistungen	137	0,7	132	96,4	88	66,7	44	33,3
5300	Unterschlagung	282	1,4	184	65,2	170	92,4	15	8,2
5400	Urkundenfälschung	940	4,5	905	96,3	220	24,3	694	76,7
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	147	0,7	78	53,1	77	98,7	1	1,3
6730	Beleidigung	629	3,0	582	92,5	557	95,7	27	4,6
6740	Sachbeschädigung	3 569	17,3	967	27,1	937	96,9	65	6,7
6741	- Sachbeschädigung an Kfz	852	4,1	224	26,3	219	97,8	35	15,6
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	540	2,6	498	92,2	420	84,3	80	16,1

Urteilt man nach der Zahl der aufgeklärten Fälle, wurden Diebstahl unter erschwerenden Umständen, Diebstahl von Kraftwagen und Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch, Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen sowie Urkundenfälschung häufiger von nichtdeutschen Tatverdächtigen begangen als von Deutschen.